

DKU Almaty Summer School April 2018 – Erfahrungsbericht von Corinna Meyer

Modul: Gesellschaft und Wirtschaft bei Prof. Bohling

Aufmerksam geworden bin ich auf das Summer School - Programm der DKU in Almaty durch eine Rundmail an das Department (Wirtschaft) an der HAW Hamburg, die vor allem damit warb, dass die Module zum großen Teil während der deutschen Semesterferien stattfinden.

Bei mir persönlich hat das Angebot sofort das Interesse geweckt, da ich zu dem Zeitpunkt noch in meinem Auslandspraktikum in Lettland war, was mich neugierig gemacht hat, die verschiedenen Kulturen Richtung Osten näher kennenzulernen. Außerdem wirkten die angebotenen Module sehr vielfältig und somit gab es eine große Auswahlmöglichkeit. Da für mich ein Aufenthalt in Almaty während der deutschen Semesterferien aufgrund des Praktikums leider nicht infrage kam, ich aber dennoch teilnehmen wollte, spielte für mich auch die Anrechnung eines Kurses an meiner Universität eine große Rolle, da ich ja zwei Wochen verpassen würde. Daher habe ich vorher mit der zuständigen Professorin an meiner Uni abgestimmt, ob ich mir für das Modul Wirtschaft & Gesellschaft einen Kurs anrechnen lassen kann. Zuvor stand noch ein anderes Modul zur Auswahl, allerdings konnte die DKU mir dazu keine Kursinhalte schicken, was es dann schwierig machte, im Vorwege abzuklären, ob eine Anrechnung möglich ist, weshalb ich mich dann für Wirtschaft & Gesellschaft entschieden habe.

Die Organisation bezüglich Unterbringung hat gut geklappt, da die DKU eine relativ günstige und komfortable Wohnung vermittelt hat, von der aus man die Uni zu Fuß in 20 Minuten erreichen konnte. Den Transfer vom Flughafen zur Wohnung (und zum Ende auch wieder zurück) hat die Uni gestellt. Allgemein war ich sehr zufrieden mit der Organisation seitens der DKU in Almaty. Hilfe war immer gegeben wenn benötigt und alle Verantwortlichen sprechen fließend deutsch.

Almaty hat mir sehr gut gefallen! Noch nie zuvor war ich in dieser Umgebung unterwegs und war dementsprechend neugierig, unvoreingenommen und offen für alles Neue. Von der Vielfältigkeit der Stadt, ihrem Wetter und den Menschen bin ich nach wie vor sehr beeindruckt. Die Stadt ist riesig aber allein im direkten Umfeld kann man fußläufig so einiges sehen. Sowohl landschaftlich als auch kulturell hat die Stadt einiges zu bieten. Auch in Sachen Sicherheit kann ich besonders die Gegend, in der die vermittelte Wohnung liegt, sehr empfehlen, auch alleine als Mädchen fühlt man sich dort sicher.

Die Studenten in meinem Kurs waren zwar nicht eingeweiht worden, dass sie eine deutsche Gaststudentin bekommen würden, waren aber sehr freundlich und aufgeschlossen. Einige von ihnen sind direkt auf mich zugekommen und haben mich in verschiedenen Ecken der Stadt herumgeführt und konnten vielfältig über Almaty berichten, waren aber auch an den jeweiligen Gegebenheiten in Deutschland sehr interessiert. Das Deutsch Level der Studenten vor Ort ist sehr unterschiedlich, einige fühlen sich eher unsicher und sind daher vllt. nicht ganz so aufgeschlossen wie andere, dennoch fühlt man sich in der Gemeinschaft mit ihnen sehr wohl.

Das Modul an sich beinhaltet zwar viele Aspekte, die man als deutscher Student schon mal gehört hat, deren Auffrischung aber keineswegs schadet und gerade der Dialog in der Klasse mit den Studenten kann sehr interessant sein.

Meiner Meinung nach ist für eine Entscheidung für oder gegen eine Teilnahme an der Summer School in Almaty allerdings nichts das Modul an sich entscheidend, sondern vielmehr die Erfahrung, die das Ganze mit sich bringt und aufgrund der ich das Projekt auf jeden Fall weiterempfehlen kann!

Almaty, oder auch Kasachstan generell, ist vielleicht noch nicht vielen Deutschen ein Begriff, hat aber mit den Menschen, der Kultur und der Stadt an sich einiges zu bieten und ist besonders in Kombination eines Moduls an der Uni vor Ort und den damit verbundenen Erfahrungen auf jeden Fall eine Reise wert!

Wem es möglich ist, empfehle ich, ein paar Tage länger zu bleiben oder zumindest das Wochenende danach (ich musste leider am Freitag des letzten Modul Tages schon wieder zurück), da die Stadt riesig ist und man aufgrund des letztlich doch größeren Umfangs des Moduls als ursprünglich erwartet, nicht genügend Zeit hat, alles zu entdecken.